

Vorwort

Der vorliegende Band 11 der 13. Auflage des Leipziger Kommentars, den die Unterzeichnerin im Kreis der Herausgeber als Bandredakteurin betreut hat, enthält die Erläuterungen zu den Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit im 16. und 17. Abschnitt des Strafgesetzbuchs. Er entspricht dem ersten Teil des Bandes 7 der 12. Auflage. Die erläuterten Vorschriften gehören zu den wichtigsten des besonderen Teils. Da sie die elementaren Rechtsgüter, Leben und körperliche Unversehrtheit schützen, sind sie für die Rechtspraxis von zentraler Bedeutung; Delikte gegen das Leben stehen im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit und führen immer wieder zu gesellschaftspolitischen Diskussionen.

Die Vorbemerkungen zu § 211 mit grundsätzlichen Erörterungen unter anderem zu Beginn und Ende des Lebensschutzes sowie zur Sterbehilfe sind zu einem Teil von Henning Rosenau und zum anderen Teil von Ruth Rissing-van Saan mit Darstellung der vielfältigen Entwicklungen auf diesem Gebiet kenntnisreich aufbereitet worden. Die Erläuterungen zu den so wichtigen Vorschriften §§ 211, 212 und 213 sind in den bewährten Händen von Ruth Rissing-van Saan und Georg Zimmermann geblieben und sachkundig aktualisiert worden. Ruth Rissing-van Saan verantwortet auch die Kommentierung zu § 216; sie stellt zudem die grundlegenden höchstrichterlichen Entscheidungen zu § 217 in der für verfassungswidrig erklärten Fassung und die Entwicklungslinien für eine geplante Neuregelung dar. Neu im Autorenkreis sind Michael Lindemann, der es übernommen hat, das komplexe System des Schutzes des werdenden Lebens in §§ 218 bis 219b mit all seinen Facetten tiefgründig zu beleuchten, und Manfred Heinrich, der die Erläuterungen zu §§ 221, 222 und § 229 neu konzipiert hat. Die Kommentierung zu den überaus praxisrelevanten §§ 223 bis 228 hat Anette Grünewald an die aktuelle wissenschaftliche Diskussion angepasst und vertiefend neue Entwicklungslinien aufgezeigt. Seinen Text zu §§ 230 und 231 hat Andreas Popp auf den aktuellen Stand gebracht.

Der Dank des Verlags und der Herausgeber gilt den aus dem Autorenkreis ausgeschiedenen Perdita Kröger und Matthias Krüger, aber auch den aktuellen Autorinnen und Autoren. Ihrem großen Engagement ist es zu verdanken, dass auch der Band 11 – wie es dem Anspruch des Gesamtkommentarwerks entspricht – eine erschöpfende Darstellung der Entwicklung und des gegenwärtigen Standes von Rechtsprechung und Literatur bietet. Der Nutzer erhält einen tiefgehenden und wissenschaftlich fundierten Einblick in die Auslegung und Anwendung der Vorschriften und mithin wesentliche Argumentations- und Entscheidungshilfen bei der Beantwortung sämtlicher sich stellender Rechtsfragen zu dieser Materie. Jeder Autor trägt individuell die wissenschaftliche Verantwortung für die jeweiligen Kommentierungen.

Der Band hat durchweg den Bearbeitungsstand von November 2023. Teils konnte auch noch später erschienene Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt werden.

Leipzig, im März 2023

Gabriele Cirener

